



dipl.-ing. stefan
SCHWEISGUT

Von der Handwerkskammer
Karlsruhe öffentlich bestellter
und vereidigter Sachverständiger
für das Parkettlegerhandwerk

Dipl.-Ing. Stefan Schweisgut | Allmendstr. 37 | 76199 Karlsruhe

**Kommunaler Versorgungsverband
Herrn Udo von Bergmann
Ludwig-Erhard-Allee 19
76131 Karlsruhe**

Stefan Schweisgut
Dipl.-Ing. (FH)
Fachrichtung Holztechnik

Allmendstraße 37
76199 Karlsruhe
Telefon 0721 884151
Telefax 0721 891860
info@stefan-schweisgut.de
www.stefan-schweisgut.de

Steuer-Nr. 35162/06078

Gutachterliche Stellungnahme Nr. : 19-002

Auftraggeber Kommunaler Versorgungsverband
 Herrn Udo von Bergmann
 Ludwig-Erhard-Allee 19
 76131 Karlsruhe

In Sachen : PAK-Belastung

Kundenzeichen : KVBW

Objekt : Albtalstr. 4
 76137 Karlsruhe

Datum : 06.03.2019

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

Aufgrund des Auftrags vom 24.01.2019 erstatte ich folgendes Gutachten:

Gliederung des Gutachtens:

1. Vorgeschichte	3
2. Aufgabenstellung	4
3. Ist - Zustand beim Ortstermin.....	5
4. Bewertung und Beantwortung der gestellten Fragen	12
5. Anmerkungen.....	14

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

1. Vorgeschichte

In der rechten Erdgeschoss-Wohnung des Anwesens Albtalstr. 4 in Karlsruhe wurde im Dezember 2018 das Labor Eurofins, Dr. Vogt, beauftragt, den vorhandenen, schwarzen Kleber, mit dem das Parkett ursprünglich verklebt wurde, auf das Vorhandensein von Asbest zu untersuchen. Außerdem sollte die PAK-Konzentration im Hausstaub ermittelt werden.

Dem Prüfbericht des Labors ist zu entnehmen, dass in dem vorhandenen PAK-haltigen Kleber kein Asbest vorhanden ist. Weiterhin wurde festgestellt dass die ermittelte PAK-Konzentration im Hausstaub mit 114 mg BaP/kg Staub den Grenzwert von 100 mg BaP/kg Staub überschreitet.

Es soll nun geklärt werden, ob die Parkettböden durch geeignete Sanierungsmaßnahmen erhalten bleiben können oder ob ein Ausbau des Parketts notwendig ist.

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

2. Aufgabenstellung

Fragen zu 1 :

Ist es möglich, die PAK-belasteten Parkettböden zu sanieren?

Falls dies möglich ist, welche Maßnahmen sind hierbei erforderlich?

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

3. Ist - Zustand beim Ortstermin

Die Ortsbesichtigung fand am 31.01.2019 statt.

Ort:

Albtalstr. 4

76137 Karlsruhe

Bei der Ortsbesichtigung waren anwesend:

Herr von Bergmann, Kommunaler Versorgungsverband

Herr Schott, Kommunaler Versorgungsverband

Herr Schiel, Schiel Architekten

der Unterzeichnende als Sachverständiger

Beginn: 08:15 Uhr

Ende: 09:00 Uhr

Bei der Ortsbesichtigung wurden keine Unterlagen übergeben

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

Beim Ortstermin konnte der Sachverständige Folgendes feststellen:

In der zu begutachtenden Wohnung befinden sich in drei Zimmern massive Stabparkettböden in Eiche, ca. 22mm stark, im Fischgrat-Muster verlegt.

Im Flur wurde das vorhandene Parkett entfernt und der Unterboden bis zur Rohdecke von Rückständen befreit.

In Zimmer 1, zur Straßenseite ausgerichtet, liegt das Parkett auf der Gesamtfläche fest. Neben dem Türpfosten ist eine kleine Hohlstelle vorhanden, an der sich das Parkett jedoch nicht bewegt. Auf der Parkettfläche war ursprünglich ein Teppichboden verklebt gewesen. Die Kleberrückstände sind noch vorhanden mit Ausnahme eines Bereichs an der rechten Wand, an der wohl ein Schrank stand.



Bild 1

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

Die Fugenbildung ist gering, die breiteste Fuge ist ca. 1 mm breit.

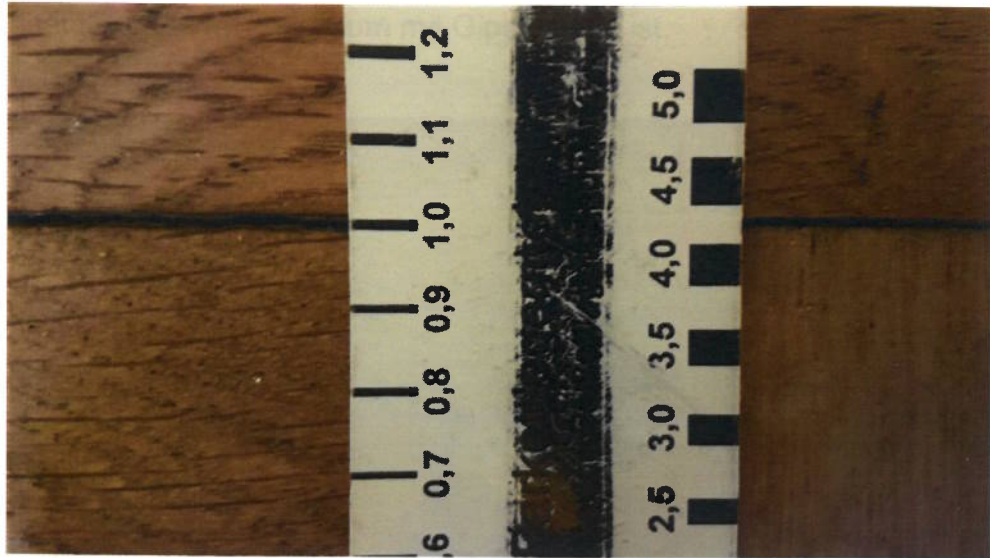


Bild 2

Lediglich eine stirnseitige Fuge ist ca. 2 mm breit.

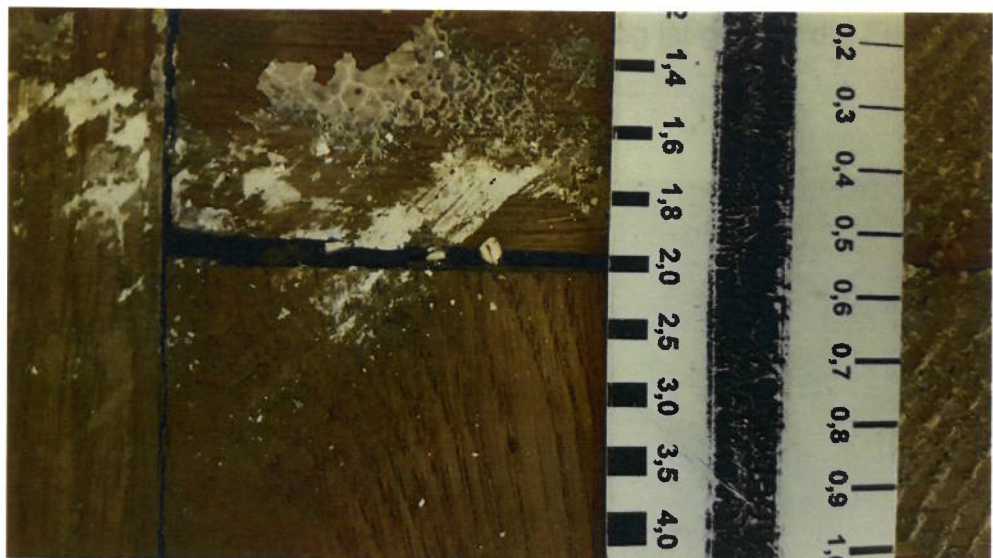


Bild 3

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

An drei Wänden sind im Wandsockelbereich keine Lambarien mehr vorhanden. Es ist zu sehen, dass das Parkett entweder an die Wand anstößt oder der Hohlraum mit Gips verfüllt ist.



Bild 4

In Zimmer 2, zur Straßenseite ausgerichtet, liegt das Parkett ebenfalls auf der Gesamtfläche fest. Die Fugenbildung ist gering, die Fugen sind maximal ca. 1 mm breit.

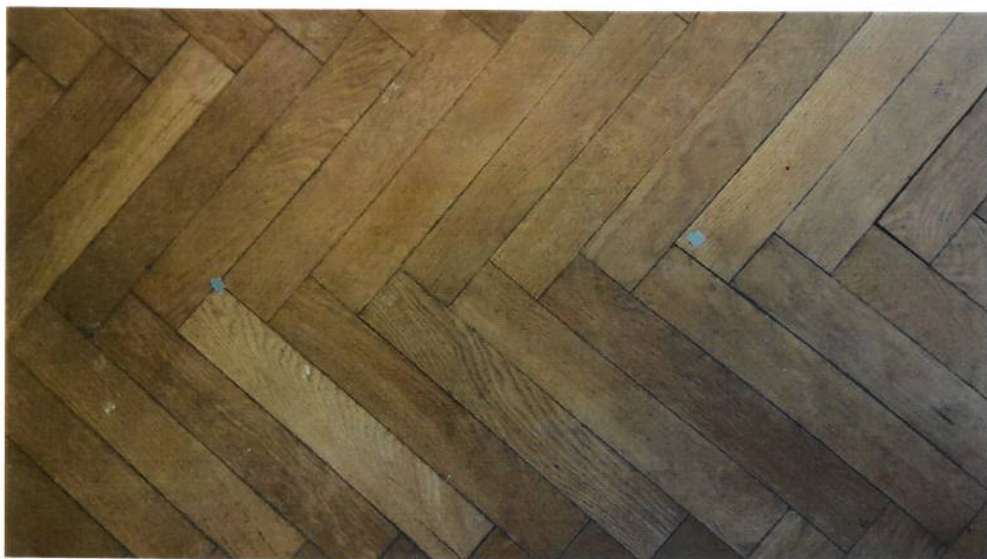


Bild 5

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

Lediglich drei stirnseitige Fugen sind ca. 2 mm breit.



Bild 6

An fünf Stellen wurden die Parkettstäbe durch starke Druckbelastung in das Kleberbett eingedrückt, sodass sie am anderen Stabende bis zu ca. 5 mm Überstand haben. Hiervon sind insgesamt ca. zehn Stäbe betroffen



Bild 7

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung



Bild 8

Auf Bild 9 ist erkennbar, dass unterhalb der Lambarie das Parkett nicht bis an die Wand stößt und eine offene Dehnungsfuge vorhanden ist.



Bild 9

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

In Zimmer 3, zum Hof ausgerichtet, liegt das Parkett ebenfalls auf der Gesamtfläche fest. Die Fugenbildung ist gering, die Fugen sind maximal ca. 0,9 mm breit.

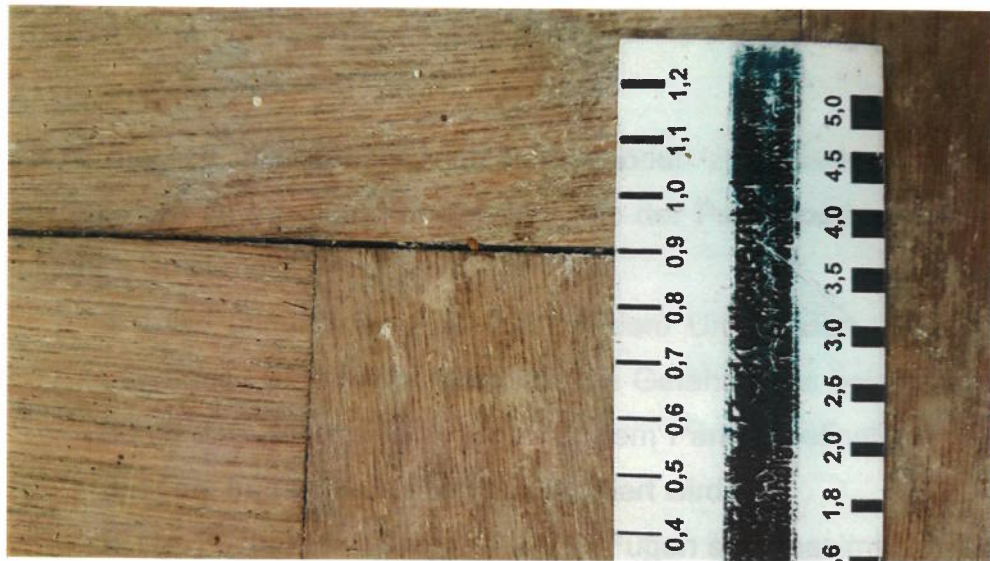


Bild 10

Auch in diesem Zimmer ist eine Druckstelle vorhanden, an der zwei Parkettstäbe einen Überstand haben.

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

4. Bewertung und Beantwortung der gestellten Fragen

Fragen zu 1 :

Ist es möglich, die PAK-belasteten Parkettböden zu sanieren?

Falls dies möglich ist, welche Maßnahmen sind hierbei erforderlich?

Antwort zu 1 :

Es ist möglich, die vorhandenen Parkettböden zu sanieren, ohne sie austauschen zu müssen. Für den Verbleib der Parkettböden sprechen folgende Umstände:

1. Die Parkettböden sind fest mit dem Unterboden verbunden. Läge das Parkett hohl, bestünde die Gefahr, dass beim Betreten durch den „Pumpeffekt“ der unter dem Parkett befindliche Staub über die Fugen nach oben transportiert wird.
2. Die Fugenbildung ist gering. Die Fugen sind maximal ca. 1mm breit, lediglich ca. vier bis fünf stirnseitige Fugen haben eine Breite von ca. 2mm.
3. Die Parkettböden sind in einem guten Zustand. Lediglich in zwei Zimmern sind kleinflächige Reparaturen notwendig. Reparaturen von max. 2 qm Fläche sind ohne aufwändige Schutzmaßnahmen zulässig (Merkblatt BG Bau „Sanierung PAK-haltiger Klebstoffe“).

Die beiden erstgenannten Umstände wirken bereits expositions mindernd. Darüber hinaus sind nach dem Abschleifen des Parketts sämtliche Fugen auf der Parkettfläche sowie die Dehnungsfugen am Rand dauerelastisch zu verfugen. Der Hersteller Berger-Seidle hat zu diesem Zweck das Produkt „Aqua-Seal PAK-Stop“ entwickelt. Es handelt sich hierbei um eine dauerelastische Fugenmasse, mit der die Parkettfläche vollflächig überspachtelt wird.

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

Hierdurch werden die Fugen verschlossen und der PAK-Staub eingekapselt. Größere Fugen im Randbereich können mit der dauerelastischen Fugenmasse „Pafudima Top-Elastic“ in der Kartusche verfüllt werden.

Nach dem Feinschliff des Parketts werden durch das Aufbringen der Versiegelungs-Schichten auch noch feinste Fugen abgedichtet.

Der Einsatz der elastischen Fugenmasse ist erforderlich, damit sich beim jahreszeitlich bedingten Quellen und Schwinden des Parketts die Fugen nicht wieder öffnen. Trotzdem sollte man auf ein möglichst gleichmäßiges Raumklima achten und insbesondere nach den Heizperioden prüfen, ob alle Fugen noch verschlossen sind. Ein Nacharbeiten mit der elastischen Fugenmasse „Pafudima Top-Elastic“ ist jederzeit möglich.

Bei der Überlegung, ob das Parkett entfernt oder saniert werden soll, ist grundsätzlich zu bedenken, dass durch diese Sanierungsmaßnahmen zwar die PAK-Staubbelastung nachweislich in „unbedenkliche Größenordnungen“ gebracht werden kann, der PAK-haltige Kleber jedoch in der Wohnung verbleibt. Grenzwerte von Schadstoffen werden je nach Betrachtungsweise sehr unterschiedlich diskutiert.

Diese gutachterliche Stellungnahme kann daher nur die technischen Möglichkeiten der Sanierung aufzeigen, sie darf aus o.g. Gründen nicht als Handlungsempfehlung gewertet werden.

Sachverständiger : Stefan Schweisgut

Gutachten Nr. : 19-002

Aktenzeichen : KVBW

Sache PAK-Belastung

5. Anmerkungen

Der Sachverständige erklärt, dass er dieses Gutachten in seiner Verantwortung nach bestem Wissen und Gewissen, frei von jeder Bindung und ohne persönliches Interesse am Ergebnis, erstellt hat.

Der Sachverständige bescheinigt durch seine Unterschrift zugleich, dass ihm keine der Ablehnungsgründe entgegenstehen, aus denen jemand als Beweiszeuge oder Sachverständiger nicht zulässig ist oder seinen Aussagen keine volle Glaubwürdigkeit beigemessen werden kann.

Karlsruhe, den 06. März 2019

Stefan Schweisgut



Rundstempel